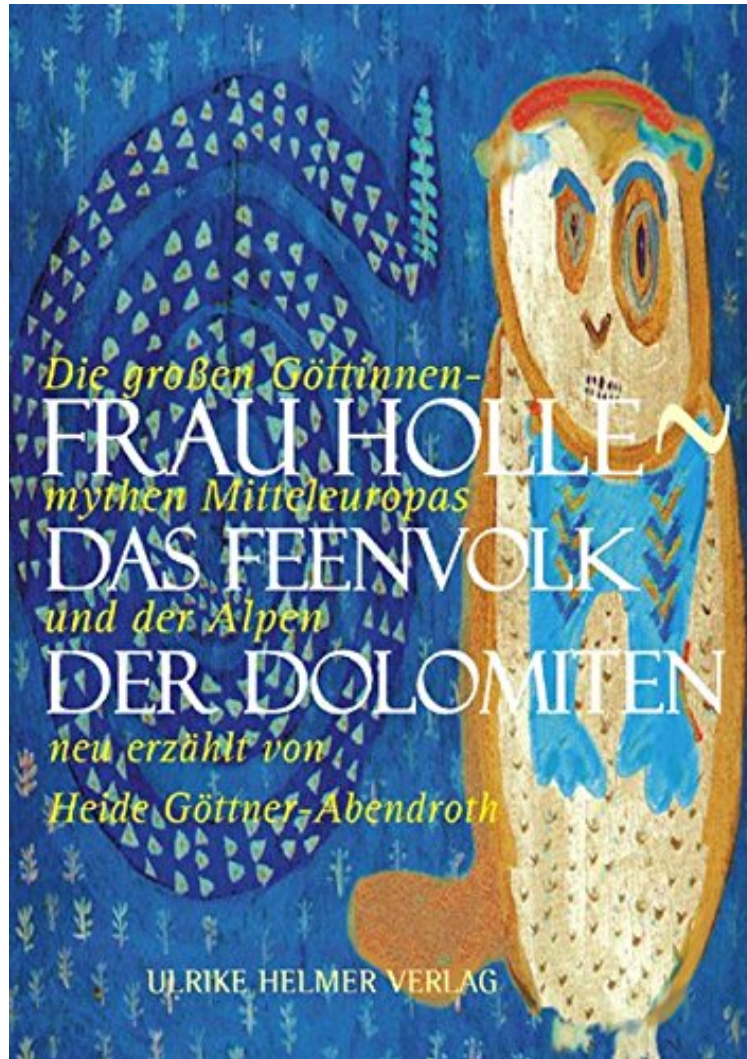


(Get free) Frau Holle Das Feenvolk der Dolomiten: Die groen Gttinnenmythen Mitteleuropas und der Alpen neu erzht von Heide Gttner-Abendroth

Frau Holle Das Feenvolk der Dolomiten: Die groen Gttinnenmythen Mitteleuropas und der Alpen neu erzht von Heide Gttner-Abendroth

Von Heide Gttner-Abendroth
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[DOWNLOAD](#)



[READ ONLINE](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #225458 in BcherMarke: HelmerVerffentlicht am: 2005-10-19Abmessungen: 8.31 x 1.26b x 5.75l, Einband: Taschenbuch350 Seiten | File size: 54.Mb

Von Heide Gttner-Abendroth : Frau Holle Das Feenvolk der Dolomiten: Die groen Gttinnenmythen Mitteleuropas und der Alpen neu erzht von Heide Gttner-Abendroth before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frau Holle Das Feenvolk der Dolomiten: Die groen Gttinnenmythen Mitteleuropas und der Alpen neu erzht von Heide Gttner-Abendroth:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wichtiges und gutes Buch
Von Christian F. Brunner
Allen, denen das berleben der Europäischen Traditionen am Herzen liegt, wrde ich die Lektre dieses Werkes nahelegen. Nur ber die matrizenrale Mythologie macht vieles erst Sinn. Vom spirituellen Standpunkt jedoch begibt sich die Autorin leider in den gleichen Sumpf wie diejenigen, die sie in ihren Abhandlungen so scharf verurteilt. Alles Nicht-Matrizenrale sei von Grund auf schlecht. So auch die Kelten, die aber absolut eine von der Groen Gttin getragene Kultur hatten. Jedenfalls vermisst Sie es, die Weisheit in der Ausgeglichenheit zu finden.
Abfalter, der Apfelbaum
Druide
27 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Neue Eindrcke von alten Geschichten
Von Ina Whner
Wie bereits in den ersten zwei Teilen beschreibt die Autorin Sagen und Mythen aus den Zeiten, als die Mutter-Tochter-Vererbung noch blich war. Im Alpengebiet und in den deutschen Mittelgebirgen sind die Spuren der alten Muttergttin, die oft noch "Frau Holle" genannt wird, zu finden und auch dementsprechende Legendenverknpfungen, wie z.B. mit dem Thannhuser-Mythos oder der Kyffhuser-Erzhlung. Im 2. Buchteil wird die Geschichte der Dolomiten-Feen mit ihren - in den Bergen sich wiederpiegelnden - Kniginnen erzht; die Mutterlinie wird in den verschiedenen Versionen weitergegeben und die Verknpfung mit dem Tierreich findet Sinn im Einklang mit der allgewaltigen Natur. Auch in diesem Buch wird im jeweiligen Anhang die verspiegelte, aber bekannte, Version erzht, die uns durch die Mrchensammlungen aus dem Patriarchat berliefert wurden. Die faszinierende weibliche Seite zu erkennen, gibt ungemeine Einblicke in fast verlorengegangene weibliche Entwicklungsphasen.
11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Frau Holle
Von Rosalyn Reeder
I read, but do not write, German. I ordered this book because of the Frau Holle research. So far, I have read only the Frau Holle section. It verifies so much of what I have researched ever since reading Merlin Stone's "When God was a Woman", 1978. December 2006 I was in Munich, where I was excited to find the holly-shaped cookies for sale at Dolmayr labeled Hexenbltter. At the Swarevski shop on the Marienplatz, I asked for the Hexenblat pendant I saw in the window. The clerk had no idea what I meant - told me this was Stechpalme. Neither clerk had any idea what I meant by "holly." I hope the book will be translated into English so the English speaking world will be able to participate in the resurgence of Frau Holle. This was not a "cult" but a major world religion - since it links with Brigid, Hera, Hapi, Kali und viel weiter.

Produktbeschreibung
Die groen Gttinnenmythen Mitteleuropas und der Alpen. Neu erzht
Broschirtes Buch
Frau Holle - eine Groe Gttin?
Die beliebte Geschichte von der alten Frau in den Wolken hlt so manche Berraschung bereit. Aus einem reichen Schatz von Frau-Holle-Mythen lsst Heide Gttner-Abendroth das Bild einer Kultfigur lebendig werden, die das Leben der Menschen ber Jahrtausende geprgt hat. Was wir als Mrchen kannten, begegnet uns nun bemerkenswert anders ... In ihren literarischen Nacherzhlungen einflussreicher Mythen hat Heide Gttner-Abendroth diesmal der Gestalt der Frau Holle und der Feenwelt der Dolomiten nachgesprt. Diese heute als Kinder- und Hausmrchen, bekannten Mythen aus dem mitteleuropischen Raum wurden einst ihres religis-spirituellen Gehalts beraubt. Obwohl lange noch ein lebendiger Glaube an die helfende Macht der mtterlichen Gttin gepflegt worden war, fand mit der Verschriftlichung der Mythen endgltig eine Entfremdung von der matriarchalen Welt statt. Heide Gttner-Abendroth deckt reale Orte und Namen in den Mrchen wieder auf und gibt ihnen den historischen und spirituellen Gehalt zurck.

Kurzbeschreibung
Frau Holle eine Groe Gttin?
Die beliebte Geschichte von der alten Frau in den Wolken hlt so manche Berraschung bereit. Aus einem reichen Schatz von Frau-Holle-Mythen lsst Heide Gttner-Abendroth das Bild einer Kultfigur lebendig werden, die das Leben der Menschen ber Jahrtausende geprgt hat. Was wir als Mrchen kannten, begegnet uns nun bemerkenswert anders. In ihren literarischen Nacherzhlungen einflussreicher Mythen hat Heide Gttner-Abendroth diesmal der Gestalt der Frau Holle und der Feenwelt der Dolomiten nachgesprt. Diese heute als Kinder- und Hausmrchen bekannten Mythen aus dem mitteleuropischen Raum wurden einst ihres religis-spirituellen Gehalts beraubt. Obwohl lange noch ein lebendiger Glaube an die helfende Macht der mtterlichen Gttin gepflegt worden war, fand mit der Verschriftlichung der Mythen endgltig eine Entfremdung von der matriarchalen Welt statt. Heide Gttner-Abendroth deckt reale Orte und Namen in den Mrchen wieder auf und gibt ihnen den historischen und spirituellen Gehalt zurck. Die Figur der Frau Holle verkrpert den matriarchalen Jahreszeitenzyklus. Lange widersetzte sie sich der Patriarchalisierung; doch als sie diese nicht mehr aufhalten kann, nimmt sie ihren Segen mit sich fort. Auch am Mythenzyklus um das Feenvolk der Dolomiten lassen sich einschneidende historische Vernderungen exemplarisch ablesen. Diesen zu Unrecht vernachlssigten Erzhlungen gibt Heide Gttner-Abendroth ihren Platz im System der Groen Gttinnenmythen zurck. Eine Fundgrube fr geschichtlich Interessierte, Mrchen- und SagenliebhaberInnen, fr Eltern und Jugendliche, WissenschaftlerInnen und Laien. ---
Leseprobe
Frau Holle
Das ist das Rad der Zeit!', sprach Frau Holle. 'Es hat euch fortwhrend lter werden lassen bei seinem Gang, und mich verwandelte es in die gttliche Greisin am Ende dieses Jahres. 'Mit diesen Worten warf sie ihren schweren Mantel ab, legte die hohe Haube nieder und gebot dem Mhlrad anzuhalten. chzend kam das Mhlrad zum Stillstand, und Frau Holle setzte sich oben darauf. 'Doch dieses Jahr ist um, es beginnt ein neues!', rief sie von droben, 'auch ich will mich erneuern.' Und sie sagte den Zauberspruch: 'Was alt ist, wird jung durch einen Schwung!' Nun drehte sich das Mhlrad rckwrts. Schrumm,

sauste es einmal herum, und nach dieser Umfahrt war die Gttin ein Jahr jnger geworden. Schrumm, ging die zweite Umfahrt, schrumm schrumm, noch eine und noch eine, und bei jeder Umdrehung wurde Frau Holle jnger. [] Sie sprang herab und glich sich nun selbst, wie sie im Mrz jeden Jahres das erste Knospen des Frhlings in alle Lande bringt. Licht war ihr Schleier und Taubenfedern ihr Kleid. [] Die verjngte Holle ergriff eine der Holden nach der anderen und warf sie auf das Mhlrad, sagte dazu den Spruch: 'Was alt ist, wird jungdurch einen Schwung!' Und schrumm, mahlte das Rad rckwrts, machte eine nach der anderen wieder jung und schn wie zu Beginn des Jahres. Auch Erdschlange geschah dasselbe, im Wirbel der Speichen lief die Zeit fr sie zurck, die bisher vergangen war, ohne dass sie verga, was sie gelernt und erfahren hatte. Glatt wurden ihre Hnde und schn ihr Antlitz, Leichtigkeit fhlte sie wieder im Herzen. Das war das Geschenk der Frau Holle, dass sie ihre Priesterinnen verjngte wie sich selbst. Doch eine Letzte stand noch da, ratlos schien sie und verloren. Zornig blickte die Gttin auf sie, sprach die strengen Worte: 'Schlecht hast du mir als Priesterin gedient! Faul warst du bei den Menschen, zu deren Hilfe ich dich aus-sandte, auch Geschenke hast du angenommen gegen mein Gebot. Verplaudert hast du deine Zeit und Geheimnisse enthllt, die du hten solltest. [] Den Lohn dafr will ich dir geben!' Ohne Federlesens ergriff sie die untreue Priesterin, warf sie auf das Mhlrad und sagte dazu den Zauberspruch: 'Die Mhle mahlt, was jung ist, wird alt!' Schrumm, drehte sich das Rad nun wieder vorwrts, und ehe sich die Treulose besann, war sie ein Jahr lter geworden. Bei der nchsten Umfahrt war, schrumm, wieder ein Jahr herum, dann kam noch eins dazu und noch eins, rasend schnell verging die Zeit fr sie. Die falsche Holde schrie und bat, wieder vom Rad herunter zu drfen, aber es half ihr kein Jammern und Weinen, das Mhlrad lief unaufhrlich um und mahlte sie zu einer steinalten Frau. Als die Gttin sie herunterholte, war sie krumm und faltig geworden, die Arme hingen ihr welk am Leibe. So hatte sie ihr Leben mit ihren Unarten vertan. Sie wurde zur Erde zurckgeschickt